

CLAUS, THEODOR FRANCISCUS Geburtsort- und Jahr unbekannt | † Ort unbekannt 1777; Organist und Orgelbauer

Theodor Claus, wahrscheinlich ein Schüler und fakultativer Mitarbeiter der Werkstatt →Stumm, war von 1756 bis 1761 am Bau der Stumm-Orgel in Enkirch beteiligt. Sein frühester selbstständiger Arbeitsnachweis ist der Bau einer Orgel für die katholische Kirche in Traben, die 1744 eingeweiht wurde. Er soll 1749 die König-Orgel nach Wollmerath versetzt haben, wahrscheinlicher ist allerdings, dass Claus nur das Echowerk einbaute. 1751 baute er die Orgel in Driesch (I/10), 1754 brachte er die alte Orgel von Niederwerth nach Alsbach und baute vielleicht auch die neue für Niederwerth. 1755 arbeitete er in Trier, an der Orgel von St. Gangolph, 1756 lieferte er den Jesuiten in Hadamar (I/13) eine Gebrauchtorgel. 1760 errichtete er die Orgel in Mehren und wurde 1763 Organist in Karden mit dem Auftrag, die Stumm-Orgel zu reparieren. Die Ähnlichkeit mit Stumm zeigt sich auch in seiner Dispositionsweise. Der Prospekt in Driesch ist wohl eine Nachbildung von Wollmerath. Über seinen Sohn Anton Claus und dessen Tätigkeit ist noch nichts Näheres bekannt. Außerdem lebte ein Orgelbauer Joseph Claus (Klaus) in Lieser an der Mosel, der von 1830 bis 1850 mit Reparaturen bis in die Gegend von Koblenz nachweisbar ist.

Hermann Fischer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=claus&rev=1535058968>

Last update: **2018/08/23 23:16**

